

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 J., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 J. Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 J., bei mehrmaliger je 6 J.

Nr. 153.

Nagold, Samstag den 5. Dezember

1896.

## Amtliches.

K. Amtsgericht Nagold.

### Beschluß:

Die Eintragungen im **Handelsregister** im Jahre 1897 werden im „Centralblatt des Staats-Anzeigers“, im „Schwäbischen Merkur“ und im „Gesellschafter“, diejenigen im **Genossenschafts-Register** außerdem im „Deutschen Reichs- und f. preussischen Staatsanzeiger“, bei kleineren Genossenschaften übrigens nur im „Reichsanzeiger“ und „Gesellschafter“ bekannt gemacht.

Den 3. Dezember 1896.

Amtsrichter Lehmann.

Gestorben: 1. Dez. zu Heidelberg Hospianist Prof. D. Prudner aus Stuttgart, 62 Jahre alt.

## Der große Arbeiterstreik in Hamburg.

Der Zustand der Hafenarbeiter in Hamburg und der ihnen verwandten Arbeiterklassen beginnt allmählich aus dem Rahmen eines ursprünglich nur lokalen Vorganges hervorzutreten und sich zu einem Ereignisse von allgemeinerem Interesse umzugestalten. Bereits greift der Hamburger Streik in seinen Wirkungen über die alte Hansestadt hinaus und findet sein Echo unter der Arbeiterschaft in Bremen, Kiel, Bremerhaven, Nordensham usw., ja sogar die Berliner Arbeiterschaft hat schon durch eine Versammlung der Gewerkschafts-Delegierten den streikenden Hamburger Kameraden ihre thalträftigen Sympathien zu erkennen gegeben. Zugleich trägt aber der Zustand der Hamburger Hafenarbeiter seine Wellenbewegung in das Ausland hinaus, wie die den feiernden Arbeitern günstigen Beschlüsse der Dockarbeiter in London und anderen engl. Häfen, der Transportarbeiter-Vereine in Stockholm usw. beweisen. In den maßgebenden Berliner Kreisen schenkt man denn auch dieser Streikbewegung ernstes Interesse, Namens der Reichsregierung erbat sich Staatssekretär Dr. v. Bötticher von den Hamburger Behörden Aufschlüsse über den Stand des Streiks, und Kaiser Wilhelm selbst hat sich während seines kürzlichen Besuches beim Grafen Waldersee in Altona einen eingehenden Bericht über die gesamte Sachlage abstaten lassen.

Die Hamburger Streikbewegung hat bekanntlich ihren Ausgang von der Arbeitniederlegung der sog. Schauerleute genommen, welche die Seeschiffe sowohl entladen oder „lösch“ als auch beladen, indem sie die zum See-Transport bestimmten Güter kunstgerecht im Schiffsbauch verteilen oder „verstauen“. Der Beruf eines Schauermannes ist ein anstrengender und gefährlicher, es begreift sich daher am Ende, wenn sie angesichts der auch im Schiffsverkehr hervortretenden wachsenden günstigen geschäftlichen Conjunktur eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen vor Allem in Gestalt einer Lohnerhöhung erstreben. Die Schiffsrheder wie die Stauer, die direkten Arbeitgeber der Schauerleute, wollten aber auf die hohen Forderungen der Schauerleute nicht eingehen, so daß letztere die Arbeit einstellten. Die Arbeitniederlegung seitens der eigentlichen Schiffsarbeiter hat dann in Hamburg nach und nach noch andere Arbeiterklassen in ihre Kreise eingezogen, wie die Gwerkfahrer, die Quaiarbeiter, die Schiffs- und Kesselreiniger usw., neuerdings hat sich auch ein Teil der Maschinisten dem Auslande angeschlossen. Das Solidaritätsgefühl der Arbeiter mag zu diesem Umsturz des Streiks ebenso beigetragen haben, wie das von den sozialdemokratischen Wortführer, be-

sonders von den Reichstagsabg. v. Elm und Legien, betriebene agitatorische Vergehen der Arbeiter, hat sich doch z. B. Herr v. Elm erst am Montag in einer Hamburger Volksversammlung mit aller Schärfe gegen den Vorschlag eines Schiedsgerichts zur Beilegung des Streiks ausgesprochen. Noch nicht klar erwiesen ist jedoch die Behauptung, der Hamburger Streik sei im Grunde auf Umtriebe der englischen Rheder zurückzuführen, welche ein bedeutendes Interesse daran hätten, dem für sie gefährlichen Aufblühen des Hamburger Handels durch einen Ausstand der Hamburger Hafenarbeiter einen Dämpfer aufzusetzen. Das Eingreifen englischer Gehapostel in die Hamburger Streikbewegung scheint für eine solche Auffassung zu sprechen, andererseits wird aber auch berichtet, die englischen Rheder erwarteten den Ausgang des Hamburger Streiks mit ängstlicher Spannung, da sie von einem Gelingen desselben den Ausbruch eines Streiks auch der englischen Hafenarbeiter befürchteten.

Jedenfalls kann man im Hinblick auf die schon jetzt nach mehr als einer Richtung hervortretenden bedenklichen Wirkungen des Hamburger Ausstandes nur lebhaft wünschen, daß derselbe durch eine Verständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern seine baldige Wiederbeilegung erfahren möge. Erfreulicher Weise haben sich der Vorsitzende des Hamburger Gewerkegerichts, Dr. Noack, und der Präsident der Hamburger Bürgerchaft, Hinrichsen, sowie Senator Dr. Hachmann bereit erklärt, diese Verständigung zu übernehmen, hoffentlich findet das Auftreten der genannten Herren Entgegenkommen bei den Ausständischen. Erwähnung verdient, daß sich die streikenden Arbeiter im Allgemeinen bislang einer lobenswerten ruhigen Haltung befleißigen.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez. Fortsetzung der 1. Beratung des Etats. v. Leipziger (Konf.) wendet sich gegen die gestrigen Ausführungen Richters, bezüglich des Zuckersteuergesetzes. (Redner wird häufig von Unruhe und Widerspruch auf der linken Seite des Hauses unterbrochen. Der Präsident bittet mehrfach um Ruhe). Staatssekretär Hollmann will nur einige Irrtümer der früheren Redner berichtigen. Zur Erhebung der Flotte, deren Wert 320 Millionen beträgt, würden 32 Millionen erforderlich sein. So viel fordern wir bei weitem nicht, sondern nur 20 Mill. (Weiterleit.) Ich hoffe, daß ich in der Kommission Gelegenheit haben werde, den Herren die Zahl klar zu machen. Sie werden dann dieselben mit ganz anderem Gesicht ansehen. (Große Heiterkeit.) Zu den 60 Millionen, von den Freigen sprach, gehört doch auch die Armierung der Torpedoboote. Es sprechen noch Staatssekretär v. Posadowski, Paasche (Konferv.), Kolonialdirektor v. Nischosen, Schippel (Soz.) und Staatssekretär v. Bötticher, worauf das Haus die Weiterberatung auf morgen 1 Uhr vertagt.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

Nagold, 3. Dez. (Privattelegramm des „Gesellschafter“.) Bei der heutigen Stichwahl in Cannstatt zum württembergischen Landtag erhielten: Pfaff (Deutsche Partei) 4282 Stimmen, Lauscher (Sozialdemokrat) 3540 Stimmen. Somit ist Pfaff mit 742 Stimmen Mehrheit gewählt.

Neuenbürg, 2. Dez. Gestern waren unter dem Vorsitz von Oberamtmann Pfleiderer die Mitglieder der gemeinschaftlichen Aemter derjenigen Bezirksorte versammelt, aus denen Bittgesuche zur Entschädigung für den durch das Hochwasser am 8. März d. J. entstandenen Schaden eingelaufen waren. Da die Beiträge nur sehr spärlich eingelaufen waren, so konn-

ten nur die Bedürftigsten bei dieser Gabenverteilung berücksichtigt werden, während diejenigen Beschädigten, die irgend ein nennbares Vermögen aufzuweisen hatten, meist leer ausgehen mußten. Doch war es immerhin möglich, nachdem die Amtskorporation aus den Restmitteln der Oberamtsparlaffe einen Beitrag bewilligt hatte, den Bedürftigen durchschnittlich 17% ihres Schadens zu ersetzen. Und gewiß darf man sich der Hoffnung hingeben, daß die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins aus den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln noch einen wesentlichen Beitrag dem Bezirk wird zukommen lassen können.

Stuttgart, 3. Dez. Heute Morgen kurz nach 6 Uhr nach der Ablösung bemerkte der Wachposten an dem oberen Pavillon der großen Infanteriekaserne ein Knistern und Krachen im Gebäude, worauf die Feuerwache um 6 Uhr 10 Min. alarmiert wurde. 6 Uhr 11 Min. fuhr dieselbe ab und erschien 6 Uhr 14 Min. am Brandplatze. Brandmeister Jacoby drang als Erster in den mit dickem Rauch erfüllten Raum des Offizierskastens (7. Reg. Kaiser Friedrich) ein, in welchem gestern Abend die Erinnerung an die Kämpfe von Champigny (2. Dez.) gefeiert worden war. Durch Ueberheizung war unter dem Ofenstein das Feuer entstanden, das sich unter dem Fußboden in weitem Umkreise entwickelte. Dem gemäß ließ der Brandmeister den Fußboden aufhauen und den Ofen abdecken, wobei die hellen Flammen aufloderten und hinausgeschlugen. Mit zwei Strahlröhren wurde hierauf das Feuer bald gelöscht, wobei die Feuerwache von der Militärfeuerwehr unter Führung ihres Offiziers kräftig unterstützt wurde. Nach 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr konnte die Feuerwache wieder abrücken. (Die Mahnung an die Wagenführer der elektrischen Straßenbahn dürfte am Platze sein, das Warnungszeichen der Feuerwache rascher zu beachten und rascher zu halten, als es hier geschah, wo der erste Wagen der Feuerwache, dicht vor der Kaserne, fast mit der Straßenbahn zusammengestoßen wäre.) Auf dem Brandplatze waren alsbald erschienen der Gouverneur von Stuttgart, Generalmajor von Schott, Oberst von Fetter, Major Haag, die Offiziere vom Dienst, Polizeirat Wurster etc. Durch das energische, schnelle Eingreifen unserer Feuerwache ist die Stadt wieder vor einem großen Brandunglück bewahrt worden.

Saulgau, 3. Dez. Gestern Vormittag fand in der hies. Stadtpfarrkirche der Jahrestag für die gefallenen Krieger von 1866—70/71 statt, an welchen sich die Mitglieder des Kriegervereins zahlreich beteiligten. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Mitglieder im Lokale, wo von dem Bezirksobmann Herrn Reallehrer Reiner—Mengen dem Verein die von Sr. Maj. dem König verliehene Erinnerungsmedaille 1870/95 mit begeisterter Ansprache und einem Hoch auf den hohen Stifter übergeben und sofort an die Fahne befestigt wurde. Der Kaffee toastierte auf den Bezirksobmann und dankte ihm für das große Interesse am Kriegervereinswesen. An S. Majestät wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt.

Ulm, 2. Dez. (Fabrikbauten im Festungsrayon.) Die Firma J. A. Molfenter, Holzhandlung in der Bleichstraße, hat von der kaiserl. Fortifikation die Genehmigung erhalten, innerhalb des ersten Rayons und zwar gegen den Söflinger Bahnhof zu, westlich von der Braun'schen Theersfabrik, ein massives Dampffägwerk zu errichten. Es ist dies erfreulicherweise nun schon die dritte Gewerbeanlage, die ohne Revers in dem westlichen Vorterrain der Festung massiv erstellt werden darf.

Ulm, 3. Dez. In der heutigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde die Frage der Stellungnahme zu der allgemeinen Steuerreform insbesondere zu der Gemeindesteuerneuordnung erörtert. Nach einem längeren, geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung der württemberg. Steuergesetzgebung (Referent: Oberbürgermeister Wagner) wurde anerkannt, daß unser Steuerwesen entschiedene Mängel aufweise, und daß eine Reform angezeigt sei. Zum Schluß wurden laut „Schw. B.“ folgende 4 Vorschläge einstimmig angenommen: 1) Die Wohnsteuer sollte beseitigt werden. Eine Beseitigung erscheint indessen nur dann möglich, wenn den Gemeinden die Fleischsteuer erhalten bleibt. 2) Die Aufhebung der Fleischsteuer würde für die größeren Städte des Landes, speziell für Ulm, eine unerträgliche Belastung der Ertragssteuerpflichtigen mit sich bringen und die Gemeinde in die Lage versetzen, nicht nur die für die nächste Zeit geplanten städtischen Unternehmungen aufzugeben, sondern auch bisherige als notwendig erklärte Aufgaben unbefriedigt zu lassen. 3) Wichtiger als die Zuwendung der Lustbarkeitssteuer an die Gemeinde erscheint die Aufhebung des Art. 3 Abs. 2 des Accisegesetzes vom 18. April 1824 und die Ueberweisung der alsdann anfallenden Acciseabgaben an die Gemeinde. 4) Der Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts der Gemeinde bei der Gemeindebesteuerung sollte im Gesetz in höherem Maße zur Geltung kommen als der Entwurf es vorsieht. — Rechtsanwalt Mayer (Sp.) führt aus, daß aus der Einstimmigkeit im Resultat keineswegs auch Einstimmigkeit in den Motiven für die Beibehaltung der Fleischsteuer geschlossen werden könne. Er halte die Fleischsteuer nicht für eine gute Steuer, die man für alle Zeiten beibehalten solle, man behalte sie nur vorläufig, weil man sie gegenwärtig nicht entbehren könne. Bürgerausschußmitglied Ott ist für eine progressive Wohnsteuer.

Köln, 3. Dez. Auf dem hiesigen Zentralbahnhofe griff nach einem Bericht der „Köln. Volksztg.“ in der heutigen Nacht ein Mülheimer Schiffer, der wegen Beschädigung eines Wagens zur Rede gestellt wurde, die Beamten mit seinem Messer an und verwundete drei von ihnen, einen davon schwer. Auf der Flucht stürzte er sich durch ein Bahnsteigfenster auf die Straße, wo er verletzt liegen blieb. Von dort wurde er sowie zwei Beamte nach dem Krankenhaus gebracht.

Berlin, 2. Dez. Im Reichstage soll nach der Beendigung der 1. Staatsberatung am Freitag oder Samstag dieser Woche die 1. Lesung der Dampferunterstützungsvorlage erfolgen. Am Montag und Dienstag nächster Woche ist frei, am Mittwoch wird der erste Schwerinstag dieser Tagung gehalten werden. — v. Sülzlingen ist an Stelle des Grafen Arnim in die Budgetkommission des Reichstags eingetreten. — Prof. Schweninger ist zum Besuch des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh eingetroffen.

Berlin, 2. Dez. Von dem deutschen Kriegsschiff „Arcona“ wird aus Manilla unterm 28. vor. Mts. gemeldet, daß der Zustand dort unverändert kritisch sei. Die Defensivde der Spanier in Cavite sowie aus Manilla, sei beschränkt. Täglich seien Angriffe zu erwarten. Wegen Fortschaffung der Europäer aus der Stadt seien Vorbereitungen getroffen.

Hamburg, 3. Dez. Die Stimmung der Bevölkerung ist eine erbitterte gegen die Unternehmer. Die Streikenden faßten in neun Versammlungen einstimmig eine Resolution, den Kampf aufrecht zu erhalten bis zum Ende.

† Der Ausstand der Hamburger Hafnarbeiter zeigt noch immer Neigung, sich noch weiter auszudehnen, doch ist der Ausbruch eines Generalstreiks nach wie vor fraglich. Ungewiß sieht es mit den eingeleiteten Verhandlungen wegen Beilegung des Ausstandes durch ein Schiedsgericht aus; in den Kreisen der verheßten Streikenden scheint nicht viel Neigung vorhanden zu sein, hierauf einzugehen. Jedenfalls kommt es auf die finanzielle Widerstandsfähigkeit der Ausständigen an; mit dem Inhalt der Streikliste soll es aber nicht zum Besten bestellt sein.

#### Ausland.

† In der Wiener Hofburg fand am Dienstag Abend eine größere militärische Tafel beim Kaiser statt, zu welcher u. a. auch die Militärattaches der deutschen und der englischen Botschaft Einladungen erhalten hatten.

† Die Afrikafrage hat in der am Montag wiederzusammengesetzten italienischen Deputiertenkammer an diesem und dem folgenden Tag zu neuen lebhaften Erörterungen geführt, deren Grundlage der abgeschlossene Friedensvertrag mit Abyssinien bildete. Derselbe wurde vom Ministerpräsidenten di Rudini in der Dienstagsitzung erläutert und verteidigt. Seine anschließenden Ausführungen über die weitere Afrikapolitik der italienischen Regierung sagte der Ministerpräsident dahin zusammen, daß die Regierung der Kammer zwar noch keine endgültigen Entschlüsse mitteilen könne, daß aber aus finanziellen Rücksichten die Umwandlung Erythra's aus einer Militärkolonie in eine Handelskolonie geplant sei, wobei Rudini durchblicken ließ, Italien werde sich, wenn thunlich, auf das Dreieck Massauah-Korea-Asumara beschränken. Im weiteren Verlaufe der Debatte stellte Rudini die Vertrauensfrage, doch ergab die Abstimmung über die Anträge Imbriani und Lognini auf Preisgabe der erythra'schen Kolonie Beschlusunfähigkeit des Hauses, so daß Vertagung eintreten mußte.

† In Konstantinopel scheint die Wahl des neuen armenischen Patriarchen Ormanian noch verschiedene Aufregungen nach sich ziehen zu wollen. Unter den dortigen Armeniern giebt es eine dem neuen Patriarchen feindliche gesinnte Partei, welche über dessen Wahl sehr erbost ist und deren Bestätigung seitens des Sultans hintertreiben will. Die Gegner Ormanian's weisen darauf hin, daß derselbe vor 10 Jahren, als Bischof von Erzerum, an Umtrieben gegen die Pforte teilgenommen haben sollte. Er war damals zu seiner Verantwortung nach Konstantinopel berufen worden, doch gelang es ihm, sich von dem auf ihm lastenden Verdachte zu reinigen. Trotzdem glaubt man in Konstantinopel politischen Kreisen, daß die Stellung Ormanian's bei der Pforte durch die von seinen Gegnern in's Werk gesetzten Umtriebe erschwert werden könnte. — Die Botschafter in Konstantinopel haben bei der Pforte gemeinsam das Verlangen gestellt, daß die Abreise der Gensdarmrie-Kommission auf alle Fälle am 1. Dezember erfolgen möge.

† Die vielgenannte Gensdarmrie-Kommission für Kreta hat sich endlich von Konstantinopel nach dem Schauplatz ihrer künftigen Thätigkeit begeben. Die türkischen Mitglieder derselben und der österreichisch-ungarische Militärattache reisten am Dienstag, die anderen Militärattaches am Donnerstag nach Kreta ab. In der griechischen Deputiertenkammer wurde am Dienstag die kretische Frage des Längeren erörtert.

† Die „Times“ erklären in einer Besprechung eines Artikels der „Berliner National-Zeitung“, welcher die Möglichkeit einer Wiederannäherung zwischen Deutschland und England behandelte, daß man in England gerne bereit sei, gute Beziehungen zu Deutschland zu unterhalten, da die beiderseitigen wesentlichen Interessen sich ganz gut mit einander vereinigen ließen. — Ein Teil der internationalen Vereinigung der Schiffs- und Dockarbeiter in London hat sich zugunsten eines Streiks auf den Londoner Docks entschieden.

#### kleinere Mitteilungen.

Urach, 2. Dez. Von einem schweren Unglücksfall wurde die Familie des hies. Gerichtsnotars B. betroffen. Gestern Abend fiel das jüngste Kind, ein 6jähr. Mädchen, in der Küche in einen Kessel mit heißem Wasser und trug eine so schwere Verbrühung davon, daß es heute Morgen starb.

Von den Fildern, 3. Dez. (Eiserne Hochzeit.) Eine große Freude wurde diesertage durch die Güte unseres Königs einem hochbetagten Ehepaar in Rohr zuteil. Dem Bauern Friedrich Stierle, geb. 12. Juni 1807, und dessen Gattin Christine Barbara, geb. Eisfäher, geb. 21. Januar 1810, war heuer das seltene Glück beschieden, das Fest der „eisernen“ Hochzeit begehen zu dürfen. Aus Anlaß dieser schönen Feier ließen Seine Königliche Majestät mit einem aufrichtigen Glückwunsch die prächtig eingerahmten Bilder unseres Königspaares (in der bekannten Panstänal'schen Reproduktion) übermitteln. — Die Stierle'schen Eheleute erfreuen sich bis auf den heutigen Tag einer sehr guten Gesundheit und verhältnismäßigen Rüstigkeit.

Marbach, 3. Dezbr. (Korr.) Am Andreasfeiertag fuhr J. Resper von Oberstfeld durch Gronau. Am Ausgang des Ortes wurde das Gefährt umgeworfen, so daß alle 9 Insassen in die dort vorbeifließende Botwar geworfen wurden. Einer derselben, Löwenwirt Klug von Prevorst, liegt schwer verletzt in Gronau darnieder.

Heilbronn, 3. Dez. (Korr.) Nach Veruntreuung einer erheblichen Summe Geldes, das ihm aber alsbald wieder abgenommen wurde, flüchtete sich gestern ein 19 Jahre alter Knabe zu Verwandten, wobei er teilweise die

Eisenbahn unentgeltlich zur Rückreise benutzte. Aus Furcht vor Strafe ging er nicht nach Hause, sondern übernachtete in fremdem Eigentum, woselbst ihn die Polizei halb erfroren auffand und festnahm.

Mergentheim, 3. Dez. Aus Sonnesfeld wird uns geschrieben: Schwere Heimtückung ist der Familie des hier im Dienst stehenden Chr. Albrecht zu teil geworden. Vor einiger Zeit wurde der hoffnungsvolle Sohn in Unteroffiziersstellung getötet. Dieser Tage traf nur den Vater desselben ein Pferd so unglücklich, daß er den andern Tag unter schrecklichen Schmerzen seinen Geist aufgab. Die schwer geprüfte Witwe findet allseits die innigste Teilnahme.

Laupheim, 1. Dez. Sexten Freitag wurde von einem Landjäger in Unterbalzheim ein Schwindler festgenommen, der sich als Kommissär der Kreisregierung von Ulm ausgegeben und in den Wirtschaften allerlei Vermessungen vorgenommen hatte. Als Kosten hatte er dann für seine „Bemühungen“ etwa 16—18 M. berechnet und mitgeteilt, es werde in den nächsten Tagen die Prüfungskommission kommen und das Geld einziehen. Ohne Zweifel hat man es hier mit einer Bande von Gaunern zu thun.

Ulm, 3. Dez. Der Regner der katholischen Kirche in Blaubeuren, Xaver Schneider, wurde wegen fortgesetzten Diebstahls von Kirchenopfergeldern von der hiesigen Strafkammer zu 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ulm, 3. Dez. Von einem gegenwärtig aus Newyork auf Besuch hier weilenden Umer ist der flüchtige Kunstmüller Bender von Sölingen kürzlich in Amerika gesehen worden.

Fahnenflüchtige Offiziere. Die Prem.-Lieutn. Trautvetter und v. Horn vom 141. Inf.-Reg. sind vom Gericht der 35. Division in Graudenz im Abwesenheitsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und zu je 1000 M. Geldstrafe verurteilt worden. Das Urteil ist durch kgl. Ordre bestätigt worden.

Die reich der verstorbenen Fürst Egon von Fürstberg gewesen, mag aus Nachstehendem hervorgehen: Der Fürst war Besitzer des mediatisierten Fürstentums Fürstberg, das etwa 2090 qkm groß ist, und die Grafschaften Heiligenberg, die Landgrafschaften Stühlingen und Baar und die Herrschaften Hohenhewen, Jungnau, Trochtelstingen, Hausen im Ringsthal, Meßkirch, Widenstein, Waldberg, Neustra und Dapingen umfaßt, außerdem war er Freiherr zu Gundelsingen. Diese Besitztümer werden auf 350 Mill. Mark geschätzt. Ferner besaß er mehrere Landhäuser. Der Fürst besaß in Berlin das Haus Wilhelmstraße 23. Dares Vermögen hinterließ er etwa 43 Mill. Mark. Bei der Reichsbank hatte er allein 10 Mill. hinterlegt.

#### Landwirtschaft, Handel & Verkehr.

Herrenberg, 2. Dez. Der gestern nach mehrjähr. Ausfall wieder abgehaltene Pferdemarkt war über Erwartung gut besucht; 402 Pferde und 17 Fohlen wurden zugeführt, teilweise wirklich schöne Exemplare. Von verschiedenen am Platz erschienenen Händlern wurde gehandelt, auch Privatkäufe wurden abgeschlossen, immerhin aber war zu bemerken, daß die Sache noch neu und aller Anfang schwer ist. Einen bedeutenden Verkehr brachte der Markt in die Stadt, und wenn für diesezeit auch nur dieser erhöhte Verkehr und kein großartiger Umsatz in Pferden zu verzeichnen ist, so ist beim nächsten Pferdemarkt auch für diesen ein besserer Erfolg in Aussicht zu nehmen, namentlich mit Rücksicht auf den Umstand, daß im Frühjahr die Landwirte eher einen Bedarf an Pferden haben als im Herbst.

Herrenberg, 2. Dez. Der gestrige Viehmarkt war befahren mit 240 Ochsen, 179 Kühen und 381 Stück Jungvieh. Die Preise waren wegen der großen Konkurrenz sehr gedrückt, obwohl viele Käufer am Platze waren. 15 Eisenbahnwagen voll Vieh wurden für Pforzheim u. s. w. aufgelastet und verladen. Preise für ein Paar Ochsen bis 700 M., für ein Stück Jungvieh bis 200 M. Der Schweinemarkt nahm gestern eine außerordentliche Ausdehnung an, 392 Stück Milchschweine und 386 Stück Säuferschweine waren zugeführt und wurde lebhaft gehandelt.

#### Heller'sche Spielwerke.

Mit den Heller'schen Spielwerken wird die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichsten erhöhe, die Unglücklichsten tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimat sende. In Hotels, Restaurationen, u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel; für obige empfehlen sich noch besonders die **automatischen Werke**, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern, Operetten und Tanzmusik, der Lieder und Choräle, Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit **ersten Preisen** ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungs schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind ihrer Vorzüglichkeit wegen als **passendstes Geschenk zu Weihnachten**, Geburts- und Namenstagen, außerdem für **Seelsorger**, Lehrer und Kranke, wie überhaupt **jedermann**, der noch kein solches besitzt, aufs wärmste zu empfehlen.

Man wende sich **direkt nach Bern**, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden **Tellexahlungen** bewilligt und illustrierte Preislisten franko zugesandt.

Hierzu das Unterhaltungsblatt No. 49.

Redaktion, Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.



Revier Simmersfeld.  
**Stangen- und Brennholz-Verkauf.**

Am Samstag den 12. Dez., vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf dem Rathaus in Simmersfeld aus den Staatswaldungen I. 1 Kohnhalbe, IV. 5 Schraftsrank, 25 Schaberloch, 26 Schulwies, 27 Heimatreute und 28 Kellerloch

**Fichtenstangen:**

Hagstangen 23 II., 170 III. Kl.,  
Hopfenstangen 90 I., 425 II., 160 III., 120 IV., 375 V. Kl., 210  
Rebstecken und Floßwiede.

**Weißtannenstangen:**

Hagstangen 25 II., 413 III. Kl.,  
Hopfenstangen 160 I., 1690 II.,  
1180 III., 155 IV., 1190 V. Kl.  
Rebstecken I. und II. Kl. 11940.  
Floßwiede bis 3 m lg. 6820 Stück  
(Rebstecken und Floßwiede mit  
etwa 15% Fichten.

Abfuhr meist sehr günstig ins Groß-  
enzthal.

Ferner aus den gleichen Staatswald-  
ungen und VI. Hagwald Abt. 7:

Am. 1 tann. Scheiter, 27 tann.  
Brügel, 6 Buchen- und 115 Nadel-  
holz-Anbruchholz.



**Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.**  
**Mahlmühle-Versteigerung.**

Am Mittwoch den 23. Dezember 1896,  
nachmittags 1 Uhr,

bringe ich die an der Nagold gelegene



**Klostermühle zu Wildberg**  
auf dem Rathause in Wildberg zum freihändigen  
Verkauf.

Das Anwesen besteht — aus einem 3stöckigen, teilweise massiven Mühle-  
und Wohngebäude mit geräumiger Wohnung, einer 3stöckigen Scheuer mit  
schönen Stallungen und angebauter Wagenremise, einem schönen Hofraum und  
69 a 57 qm Gras- und Baumgarten beim Haus.

Die Mühle — aus 6 Mahlgängen und Griespuzerei, 2 großen Wasser-  
rädern neuerer Konstruktion, ca. 40 H. P. konstanter Wasserkraft und in bestem  
Stand befindlicher Behranlage und Fischereigerechtigkeit.

Die Mühle ist noch im Betrieb und erfreut sich einer ausgedehnten an-  
hänglichen Kundschaft.

Das Anwesen eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Wasserkraft, Ge-  
bäulichkeiten und freien Lage zu beliebiger Fabrikanlage oder Sägewerk; billige  
Arbeitskräfte sind vorhanden.

Ein über der Straße stehendes 2stöckiges Wohnhaus mit gutem Keller  
und Garten kann miterworben werden, ebenso 2 a 05 qm Land, 11 ha 62 a  
71 qm Acker, 4 ha 14 a 20 qm Wiesen und 18 a 77 qm Wald.

Die Güter sind die besten der Markung.

Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden und erteilt der  
Unterzeichnete nähere Auskunft.

Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß Auswärtige sich durch  
Vermögenszeugnisse neuesten Datums auszuweisen haben.

Der Konkursverwalter:

Gerichtsnotariatsassistent Schütz in Nagold,  
St.-V.

Am Montag den 7. Dez. 1896  
mittags 12 Uhr,  
werden in Altnuifra bei Johannes  
Mauschenberger

**zwei Kühe und  
1 Göppel**

im Zwangswege von dem Gerichtsvoll-  
zieher Bucher verkauft.

Nagold.

**Eissporn**

empfehlte in großer Auswahl  
Friedrich Schmid.

Nagold.

**Geld auszuleihen!**

**3000 Mark**

sind auf 1. Januar in einem  
oder mehreren Posten gegen  
gute Sicherheit auszuleihen.

Zu erfragen auf dem Comptoir d. S.  
Blattes.

Nagold.

**Pflanzenbutter**

ganz frisch eingetroffen bei

Gottlob Schmid.

Oberamtsstadt Nagold.  
**Aufruf und Benachrichtigung an  
Erbchaftsgläubiger.**

In der Verlassenschaftsache des  
Adam Maulbetsch, gewes. Oberamtspflegers in Nagold,  
haben die Erbberechtigten die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des In-  
ventars angetreten, weshalb die Erbschaftsgläubiger hiemit aufgefordert werden,  
ihre Ansprüche, soweit es noch nicht geschehen ist,

**binnen 2 Wochen**

bei dem R. Gerichtsnotariat anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls die-  
jenigen, welche die Anmeldung versäumen, bei der in dem Auseinandersehungs-  
verfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berück-  
sichtigt werden und ihnen nach Durchführung des Verfahrens nur das gesetzliche  
Absonderungsrecht nach Art. 40 des Pfandgesetzes vorbehalten bleiben würde.  
Den 2. Dezember 1896.

R. Gerichts-Notariat:  
Aff. Schütz.

**Oberamt Nagold.**

Die Gemeinden des Oberamtsbezirks werden hiemit benachrichtigt, daß  
die Staatsstraße von Stuttgart nach Freudenstadt zwischen Rohrdorf  
und Altensteig etwa in der Zeit vom 27. April bis 10. Juni 1897 mit  
der Dampfstraßenwalze eingewalzt werden soll und daß die Walze, soweit  
es ohne Störung der Arbeiten an der Staatsstraße möglich ist, zum Einwalzen  
von Etterstraßen und von anderen wichtigen Ortsstraßen in der Nähe des  
zu bewalzenden Straßenzugs gegen Ersatz der Selbstkosten mietweise abgegeben  
werden wird. Gemeinden welche die Walze zu benutzen wünschen, haben ihre  
Gesuche unter Angabe der Länge der Straße und der ungefähren Menge des  
einzuwalzenden Geschlags innerhalb 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle  
einzureichen.

Später einkommende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.  
Von der Möglichkeit und der Zeit der Abgabe der Walze wird jede Gemeinde  
benachrichtigt werden, sobald der Walzenbetriebsplan festgestellt sein wird.

Calw, den 2. Dezember 1896.

R. Straßenbau-Inspektion.

Mödingen, Gerichtsbezirks Herrenberg.

**Wohnhaus- mit  
Schmiedwerkstätte-Verkauf.**

In der Verlassenschaftsache des verst. Jakob Vertsch, Schmieds hier,  
bringen die Erben am

Montag den 7. Dezember d. J., nachmitt. 1 Uhr,

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Die Hälfte an No. 78: 1 Ar 85 Amtr. einem 2stöckigen Wohn-  
haus mit gewölbtem Keller und Schmiedwerkstätte, sowie 1 Ar 71  
Quadratmeter Hofraum beim Haus.

Das Anwesen liegt an der Hauptstraße mitten im Ort und eignet sich  
vermöge seiner günstigen Lage zu jedem beliebigen Geschäftsbetrieb, insbeson-  
dere für einen Schmied, Flaschner, Metzger oder Bäcker und ist einem tüchti-  
gen Geschäftsmann Gelegenheit geboten sich eine sichere Existenz zu gründen.

Mit dem Haus kann der vorhandene vollständige Schmiedhandwerkszeug  
erworben werden und könnte bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sofort  
erfolgen.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit Vermögenszeugnissen neuesten  
Datums zu versehen.

Den 30. Nov. 1896.

Ratschreiber Müller.

Stadtgemeinde Nagold.

**Verkauf von rottannenen  
Derb- und Reisstangen.**

Im Distrikt Rillberg Abt. Linsenweg und Besen-  
reisteich (auf den beiden sogen. Waldfeldern) kommen am  
Freitag den 11. Dezember d. J.

in größeren und kleineren Haufen zum Aufstreich:  
10 Derbstangen 10/13 m lang.  
371 dito 5/10 m lang (zu Zaunstangen, Baum-  
stößen zc. tauglich);

480 Reisstangen 5/7 m lang (zu Zaunstangen zc. tauglich);

800 Reisstangen 3/5 m lang (zu Zaunstangen, Rechenstielen, Reb-  
pfählen zc. tauglich);

155 Reisstangen 2/3 m lang (zu Bohnenstücken tauglich).

Zusammenkunft **nachmittags 1 Uhr** beim sogenannten Schnepfeneiche  
neben der Pflanzschule in Abt. Lache. **Auszüge** wären rechtzeitig zu bestellen  
bei der **Stadtforsterei.**

Haiterbach.

**Lang- und Sägholz-Verkauf.**

Aus dem hiesigen Stadtwald Than kommt am

Freitag den 11. Dezember 1896,

vorm. 10 Uhr, auf hies. Rathaus zum Verkauf:

210 Stück Langholz I. bis IV. Classe mit

247 Fhm., 32 St. Sägholz I. bis III. Classe mit 15 Fehm., 5 St.

Baustangen mit 1,17 Fehm.

Das Holz ist schönste Qualität, meist rottannen, und die Abfuhr günstig.  
Auszüge wollen bei Waldmeister Maser bestellt werden.

Den 3. Dezember 1896.

Stadtpflege: Knorr.

# GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 65 g an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überaus gut und kräftig zu machen, wenige Tropfen genügen.

Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezereiwareneschäften und Droguerien.

Zum praktischen Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patentierter Würze-sparer (Gießhähnen) besonders empfohlen. Derselbe ermöglicht deren tropfenweise Verwendung.

Nagold.  
**Nächsten Montag  
grosse  
Taubenbörse  
im „Engel“,**  
wozu Käufer und Verkäufer  
eingeladen werden.

Nagold.  
Von einem demnächst eintreffenden  
Wagen  
**la. Antracit-Kohlen**  
habe ich noch ein Quantum abzugeben.  
Bei Bedarf bitte ich um sofortige  
Bestellung.  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
**! Press-Hefe !**  
von ausgezeichneter, sicherer Triebkraft  
und Haltbarkeit, per Pfd. 48 g von  
der Firma K. Wieninger, Rittsteg,  
empfiehlt  
**Wilh. Fischer,**  
Bäcker.

Nagold.  
Eine entbehrlich gewordene  
**Brückenwaage**  
samt Gewicht  
bereits neu 3 Ztr. Tragkraft, verkauft  
**Fr. Klais z. Engel.**

Nagold.  
Eine nur wenig gebrauchte  
**Original-Dürkopp-  
Maschine**  
für Schuhmacher, mit ringsherum  
drehbarem Transporteur, welche dem  
Eigentümer wegen anderer Berufsstel-  
lung entbehrlich, ist preiswürdig zu ver-  
kaufen. Näheres durch die Expedition.

Mindersbach.  
**1 schönen Nußbaum**  
für Schreiner hat zu verkaufen  
**Joh. Köhler.**

Nagold.  
**1 jüngerer Schreiner**  
findet sofort Arbeit bei  
**Schreinermeister Brenner.**

Ehhausen.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein kräftiger Junge, welcher Lust  
hat, die Brot- und Feinbäckerei gründ-  
lich zu erlernen, kann unter günstigen  
Bedingungen in die Lehre treten.  
Nähere Auskunft erteilt  
**Frey, Lammwirt.**

Nagold.  
**Auf Weihnachten.**  
Der Unterzeichnete beehrt sich verehrl. hiesi-  
gem und auswärtigem Publikum in allen in mein  
Fach einschlägigen Artikeln, insbesondere auf mein  
reichassortiertes Lager in  
**Waff'ichen, Junter-  
und Ruh'ichen  
Nähmaschinen**  
aufmerksam zu machen, die sich sehr zu Weih-  
nachts-Geschenken eignen und sichere billige  
und prompte Bedienung zu.  
**J. Rinderknecht, Sattler & Tapezier.**



Nagold.  
**Puppenköpfe & -Körper,  
Tänflinge, gekleidete Puppen,  
sowie Spielwaren**  
jeder Art und Preislage  
empfiehlt geneigter Abnahme  
**Hermann Knodel.**

1897. **2te und letzte  
Heidenheimer  
Geld-Lotterie.**  
Hauptgewinne  
Mark:  
**35,000**  
**10,000**  
**5000**  
etc.  
**Nur Geldgewinne!**  
Zusammen 2181 Geld-  
prämien mit 77,000 Mark.  
**Original-Loose à 2 Mk.**  
Porto und Liste 25 g sind zu beziehen  
durch die bekannten Loosgeschäfte und  
durch die General-Agentur von  
Eberh. Fetzer, Stuttgart, Canleistr. 20.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
Ziehung am 21. Januar 1897.  
Heidenheimer Lose auch z. bez. d. Gen.-Agt. J. Schweickert, Stuttgart.

In Nagold bei der Expedition ds. Blattes,  
sowie bei Fr. Schmid.

**Willkommenes Weihnachts-Geschenk.**  
Gegründet 1825. = **Kölnisches Wasser** = Gegründet 1825.  
von **Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn**  
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Auto-  
ritäten bei Augenleiden und geschwächten Gliedern als unübertroffen empfohlen. Flacons  
à 40, 60 u. 100 Pfg.  
Alleinverkauf für Nagold bei **Hoh. Gauss.**

Nagold.  
**Auf Weihnachten**  
empfehle ich zu geneigter Abnahme:  
Waschwind-Maschinen  
Fleischhack-  
Messerputz-  
Mandelreib-  
Zuckerschneider  
Caffeemaschinen  
Nudelschneidmaschinen  
Bettflaschen  
Schirmständer  
Gewürzkästchen  
Bügeleisen  
Wiegenmesser  
Servierbretter  
Salztemen  
Familienwagen  
Ausjägeapparate  
Emailliertes Geschirr  
Messervaren  
Glas- und Porzellan-Waren  
in reicher Auswahl bei billigsten Preisen.  
**Gottlob Schmid.**

**Griechischer  
Wein,**  
sowie griechischer Cognac  
= auch in Probe- oder Reise-  
Flaschen à 1 Mark =  
Marke „Menzer“.  
Meine Niederlage  
**Griechischer Weine**  
in Nagold bei  
Apotheker **Schmid**  
empfehle ich dem verehrl.  
Publikum angelegentl.  
Ankergemind. **J. F. Menzer.**  
Erstes und ältestes Importhaus  
Griechischer Weine in Deutschland.



**Krimmels  
Kusten-  
Bonbons**  
sowie Universal-Nagel-  
bonbons u. Lungensyrup  
General-geschäft, mit Lizenz-Prämien, gold-  
u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart,  
München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf,  
Vorzügliches Hustenmittel. Von Aerz-  
ten und Kranken bestens empfohlen gegen  
Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit,  
Verkehlung, ebenso gegen Influenza  
u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zum Ge-  
sundheit-erhalt. Solltet kein Familienleiden.  
Zu haben in den Apotheken, sowie in  
allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.  
Niederlagen werden errichtet durch  
**G. Krimmel, Konditor, Calw.**



**Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert  
neue, doppelt gereinigte und gemolchene, echt nordische  
Bettfedern.**  
Wir verkaufen zu billigen, gegen Nachahmung Gebot  
liebigem Quantum) **Gute neue Bettfedern** per  
Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.  
und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halb-  
daunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;  
**Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß**  
**2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße**  
**Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;**  
ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr  
stark) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung  
zum Selbstpreis. — Bei Bestellen von mindestens 75 M.  
Pfg. Rab. — Rückgabe des betriebl. ungenutzten.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

Nagold.

# M.- & V.-V.

Die von Sr. Majestät dem König unserm Verein verliehene Erinnerungsmédaille von 1870/95 wird am

**Sonntag den 6. Dezbr. d. Js., nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr,** durch den Beauftragten des Bundespräsidiums Bezirksobmann Schauble in feierlicher Weise an die Vereinsfahne angebracht werden.

Zu diesem Akt, der bei günstiger Witterung im Freien beim Gasthaus zum „Röfle“, bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle stattfindet, werden sämtliche aktiven und passiven Mitglieder, sowie auch Freunde der Sache ganz ergebenst eingeladen.

Sammlung präcis 3 Uhr im Lokal (Löwen).

Nachher

**Champignyfeier**  
und gesellige Unterhaltung im Gasth. z. „Traube“  
unter Mitwirkung des Militärsängerkranses.

**Der Ausschuss.**

Nagold.

## Empfehlung.

Ich empfehle mein gut sortiertes Lager von **Pelz-Waren:**  
Müße, Krügen, Pelzbaretts für Damen, sowie Mützen  
verschiedener Façon, Hand- schuhe, Hosenträger, Kravat-  
ten, Bruchbänder mit und ohne Federn,  
zu den billig- sten Preisen.



Reparaturen von Pelzwaren, sowie das Einfüttern von Müssen werden schnell und billigt besorgt.

**W. Gottl. Großmann,**  
Kappenschneider.

Nagold.

## Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich:

Farbenkasten, Bilderbücher, Schiefertafeln, Tintenzuge,  
Tintenwischer, Briefbeschwerer, Lampenschirme, Hanssegen,  
Portemonnaies, Briestaschen, Cigarrenetuis,  
Briefkastetten, Schreibmappen, Photographie-Album,  
Photographie-Rahmen- & -Ständer, Briefmarken-Album,  
Schreib- & Poesie-Album u. j. w.

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

**Fr. Strähle, Buchbinder,**  
Calwerstrasse.

Nagold.

**Regen-Schirme**  
für Herren, Damen und Kinder  
empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**G. Moser, Schirmmacher,**  
Calwerstrasse (beim „Stern“).

**Riemen-Böden** von Eichen-, Buchen-  
und Pitch-Pine-Holz,  
I. Qualität,

letztere direkt vor dem Verlegen künstlich getrocknet, empfiehlt  
**Nagold. Werkmeister Benz.**

## Gewerbe-Verein Nagold. Dienstag 8. Dezember l. Js., abends 8 Uhr, findet eine öffentliche Ausschussitzung

im „Röfle“ statt.

### Tagesordnung:

Erörterung der am 1. Januar 1897 in Kraft tretenden Gewerbe-  
ordnungsnovelle vom 6. August 1896, betreffend das Ausschreiben von  
Bestellungen bei Privatkundschaft (Detailreisen), sowie Besprechung sonstiger  
Angelegenheiten.

Hiezu werden die sämtlichen Mitglieder freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Nagold.

Um den mir zugeordneten **Weihnachts-Arbeiten** wie  
Puppenköpfe, Puppenstuben-Küchen etc. alle Aufmerksamkeit  
schenken zu können,

**bitte**

ich, mir dieselben baldmöglichst zukommen lassen zu wollen.

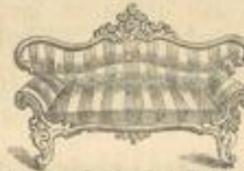
Hochachtend!

**J. Hespeler, Maler.**

Nagold.

## Auf bevorstehende Weihnachten

erlaube ich mir, mein



## großes Lager

in allen in mein Fach einschlagenden  
**Artikeln**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Fr. Braun,**  
Sattler und Tapezier.

Nagold.

## Auf Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in  
**Bilderbüchern & Jugendschriften.**

Ferner eignen sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken:**

Die Klassiker: **Göthe, Schiller, Lessing etc. etc.**

in verschiedenen Ausgaben,

**Werke über den deutsch-französischen Krieg**

in allen Preislagen,

**Gedichtsammlungen,**

**Gebetbücher, Gesangbücher,**

**Romane, Erzählungen, Kalender;**

**Briefpapiere, Schreibmappen, Notizbücher, Albums,**

**Laubjägervorlagen, Parfümerien, Seifen.**

NB. Für den Fall, daß bestimmte Bücher u. auf Weihnachten  
bestellt werden sollen, ersuchen wir um gütige Aufgabe der Be-  
stellungen möglichst 8 Tage vor Weihnachten.

**G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.**

# Heinrich Jung, Korbflechter, Nagold

empfiehlt sein Lager in meist selbstverfertigten Neuheiten in

## Korb-Waren jeder Art.

Bestellungen und Reparaturen werden aufs pünktlichste besorgt. Solideste Ware u. billigste Preise. An Markttagen ist mein Stand neben H. Hofm. Fr. Schmid.

**Adolf Wagner, Pianofortefabrikant**  
 und Inhaber des Stuttg. Zentr.-Pianoforte- u. Harmonium-Magazins,  
 gegründet 1869 — Telephon 2919,  
**Stuttgart, Büchsenstraße 12,**  
 empfiehlt außer eigenem Fabrikat reichste Auswahl hervorragender Pianinos, Flügel, Tafelflavieren und Harmoniums, vielfach mit goldener Medaille prämiert, zu realen Preisen.  
 Günstiger Umtausch gebräuchter Instrumente an neue.  
 Gespielte Pianinos in jeder Preislage.  
 Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt.  
 Herr Präzeptor **Junginger** in **Nagold** ist gerne bereit nähere Auskunft zu erteilen oder mündl. u. schriftl. Aufträge entgegenzunehmen.




Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh  
 sind unter allen Brustbonbons die  
**Ostberg'schen Eibisch-Bonbons**  
 überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pfg.  
 in Nagold bei G. Friedr. Schmid und E. Gras,  
 in Wildberg bei Ad. Frauer, in Oberjettingen bei J. N. Killinger.

## Kalender 1897.

Vorrätig sind stets:

Daheimkaende r, Garten aubeka ender, Landeskalender, Bo ksbote, Bilderka ender, lustiger, Hausfreund,	Schwabenka ender, Bauernfreund, schwäbischer, Kaender des evang. Bo kes, Lahrer hinkende Bote, Sebel's Rheinl. Hausfreund, Illustr. Galläpfelkalender,
--	---

**Abreiss-Kalender.**  
 Außerdem werden auf alle oben nicht angeführten Kalender, namentlich auch auf **Taschkalender** für alle Berufsarten Bestellungen entgegengenommen.  
**G. W. ZAISER'sche Buchhandlg., NAGOLD.**

## Dank.

Aufmerksam gemacht durch den öffentlichen Dank des Hrn. Thomas Ernst in Neuhausen b. Eßlingen, wandte ich mich schriftlich an Herrn C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, Stuttgart, Tübingerstraße 25. Schon über ein Jahr litt ich an heftigem Rheumatismus verbunden mit Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Angstgefühl, Appetitlosigkeit u. Magenschwäche u. konnte bis jetzt nirgends Hilfe finden. Die einzige **briefliche** Behandlungsweise des Hrn. Rosenthal brachte mir bald Linderung u. nun bin ich wieder ganz gesund u. spreche genanntem Herrn auch meinen öffentlichen Dank aus. Ballendorf b. Ulm 7. Nov. 96. G. Sihler.

## Der Aalfreie

### Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik J. L. Rösel, Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlgeschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet der 1/2 Literkrug 30  $\text{g}$  und der 1/4 Literkrug 20  $\text{g}$ .  
 Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller.**  
 Telefon Nr. 2779. **STUTTGART** Militärstr. 117.  
 Zu haben in Nagold bei  
 Heinrich Lang, Conditör u. Jakob Grüninger.

Wildberg.  
**Müller-Gesuch.**  
 Einen tüchtigen Müller mit guten Zeugnissen sucht  
**J. Weit,**  
 zur untern Mühle.

Die nachweislich durch tausende von Nachbestellungen anerkannten garantiert vorzüglich guten

## Bettfedern

versendet nur die bekannte Firma **C. F. Kehnroth, Hamburg,** gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd.  
 Neue Bettfedern 60 Pfg. das Pfd.  
 fehrgt. Sorte 1.25 u. 1.40 Mk. " "  
 daunerr. Sorte 1.60 u. 1.75 " " "  
 sch. weiße Federn 2. u. 2.20 " " "  
 hochfeine dto. 2.35 u. 2.85 " " "  
 Daunen (Flaum) 2.50 2.75 u. 3 Mk. Pfd.  
 weiße Daunen 3.75 u. 4.25 Mk. d. Pfd.  
 Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.  
 Umtausch gestattet.

**Millionen** trinken **Seelig's Korn- & Malz-Kaffee.**  
 Bester & billigster Ersatz für Bohnen-Kaffee. oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee.  
 PATENTE: in Deutschland No. 82744, in Oesterreich No. 45/3418, 44/302, in Belgien No. 113 005, 116 035, in Frankreich angemeldet.  
 empfohlen durch Herrn **Doctor Lahmann** Weisser Kirch, Dresden.  
**Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.**  
 Nur das Gute bricht sich Bahn!

## Trog Aufschlag offeriere ich:

Most-Rosinen.  
 Ia. große blaue Trauben M. 13.—  
 Ia. Neue Corinthen " 14.—  
 Ia. Extra- " " 15.—  
 Ia. Eleme Rosinen M. 18 u. 20.—  
 Weinzucker zur Verbesserung von geringem Wein, Weinstein säure, Most-Substanzen, reingezüchtete Weinhefen, etc.  
 billigt gegen Nachnahme.  
**Quirin Miller, Bühl i. B.**

**Ohne Mühe** erhält man eine blendend weiße Wäsche mit dem garantiert unschädlichen **Moment-Wäsche-Reiniger** von **J. F. Kammerer, Ludwigsburg.**  
 Größte Ersparnis an Zeit und Geld.  
 1 Pfund Moment-Wäsche-Reiniger wirkt weit besser und rascher, wie 2 Pfund bester Kernseife.  
 Harte Seife pfundweise, weiche (weiße parfümierte Schmierseife) offen und in kleinen Kübeln.  
 Schutzmarke „Eilbote.“  
 Zu haben bei: **Conr. Wolf's We., Rothfelden. A. J. Speidel, Mötzingen und M. Himmelsbach, Wildberg.**



**Weißes Ausdrucksapier,**  
 das Kilo 27  $\text{g}$ ,  
 bei Abnahme von 10 Kilo 26  $\text{g}$ ,  
 empfiehlt **G. W. Zaiser.**

## Kaiser's Kindermehl

bereitet aus Haber Malz und Weizen, wohlgeschmeckende, leichtverdauliche, nahrhafteste, knochenbildende Kindernahrung und **vollständiges Ersatzmittel der Muttermilch.**  
 verhütet in allen Fällen Erbrechen und Diarrhöe und wird dagegen ärztlich empfohlen.  
 1/2 Kilo Pak. à 35 Pfg. bei Fr. Schmid in Nagold, G. Gutelunk in Daiterbach und in den meisten Apotheken.

**Tuch, Bukskin, Kammgarn, Cheviot, Paletotstoffe** offeriert in **prachtvoller Auswahl** und anerkannt guten Fabrikaten  
 für Mark 2.—, Mark 2.50, Mark 3.— pro Meter bis zu den feinsten Qualitäten  
 das Versandtgeschäft von **Moriz Franz** Sulz am Neckar.

**Reicht dem Glück die Hand!**  
 Das interessante Buch des 19. Jahrhunderts, ein Kunstwerk I. Ranges, aus uralten ägyptischen Schriften verfaßt und mit vieler Mühe ins Deutsche übersezt, verleiht jedem Menschen sozusagen  
**„Ein Blick in die Zukunft“**  
 Es verschafft erstaunlichen Aufschluß über alle Fragen und in jeder Lage des täglichen Lebens, wie in Liebe, Ehe, Glück, Gesundheit, Erwerb etc.  
 In einer Riesenaufgabe für die ganze Welt gedruckt, ist dieses wunderbare Werk nebst genauer leichtverständl. Anleitung zu nur M. 1. (gegen Vorbereinfundung auch in deutschen Marken) franko u. verschlossen oder per Postnachnahme à M. 1.35 zu beziehen von **Mag. Bartsch & Co., Zürich, Oberer Mühlesteg 6.**  
 NB. Briefporto nach der Schweiz 20  $\text{g}$ . Postkarte 10  $\text{g}$ .

Nagold.  
**Hirschhornsalz,  
 Pottasche,  
 sowie selbst gestoßene  
 Gewürze**  
 empfiehlt  
**Apoth. Schmid.**

Nagold.  
  
**4300 Mark**  
 Pflegschaftsgeld  
 hat gegen gesetzliche Sicher-  
 heit sofort auszuliefern  
 alt Kronenwirt Mayer.

**Kobbesches Fleckenwasser**  
**"Kelidol" ist tadellos**  
 durch einfaches Reiben entfernt man  
 mühelos jeden Fleck aus allen Stoffen  
 ohne das ein Färb nachbleibt  
 in diesen Flaschen à 30 Pf. käuflich.  
 bei **F. Schmid in Nagold.**

**Aus Dankbarkeit**  
 und zum Wohle Magenleidender gebe ich  
 Jedermann gern unentgeltliche Auskunft  
 über meine ehemaligen Magenbeschwerden,  
 Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetit-  
 mangel u. und teile mit, wie ich ungeachtet  
 meines hohen Alters hier von befreit und ge-  
 sund geworden bin. **F. Koch, Königl. Förster**  
 a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

**Musik-** Instrumente jeder Art  
 besteht man am vorteil-  
 haften direkt aus der  
 größten Württemb. Musikinstrumenten-  
 & Harmonika-Fabrik von  
**Robert Barth, Kgl. Hoflieferant,**  
 Stuttgart, Alter Postweg 3.  
 Vorzügl., selbstverf. Metall-, Glas-Instr.  
 nach eigener Verfass. Konstr. Sehr gute  
 Zithern v. M. 9.— an. Konzertzithern  
 M. 12.—25. Feine Konzertzithern M. 30  
 bis 500. Accordzithern M. 6—40. Rano-  
 dolinen u. Gitarren M. 5—80. Violinen  
 v. M. 4.— an. Clarinetten, Flöten, Piccolo,  
 Ocarinas M. 1—4. Spielbänke, Polypheon,  
 Simphonions, Christbaumständer, Albums,  
 Schreibzeuge, Bierkrüge u. mit Musfl. Selbst-  
 verf. Ziehharmonikas v. M. 1.50 an, mit  
 10 Kl. 50 Doppeltöne, Patentbalg, Stahl-  
 schubeden, hochfein und dauerhaft nur M. 6.  
 Fläche Stimmen M. 7—15. Dreihige mit  
 17—21 Kl. M. 10—30. Künstler-Harmo-  
 nikas M. 20—100. Schulen gratis. Nur  
 eigenes Fabrikat und Garantie. Versandt  
 zum Fabrik-Preis. Preislisten gratis. (Bitte  
 anzugeben f. welche Instr.)

Die  
**Allerbesten**  
 Brustbonbons sind u. bleiben entschieden  
**Carl Mill's allein echte**  
**Spitzwegerich-**  
**Brustbonbons.**  
 in Paletten à 10, 20 und 40 f. Spitzweg-  
 Brustsaft in Flaschen à 50 und 100 f.  
 Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiser-  
 keit, Katarth u. f. w. Nur acht zu haben  
 in Nagold bei **E. Gras, Müllers Nach-**  
**folger, Gottl. Schmid;** in Ebhausen  
 bei **Joh. Hartner's Witw.;** in Emmingen  
 bei **Geschw. Geigle;** in Ebhausen bei  
**Joh. Schötle u. Co.;** in Güttingen bei  
**J. G. Hummel;** in Hatterbach bei **Fr.**  
**Schittenhelm;** in Mödingen bei Nagold  
 bei **A. J. Speidel;** in Rohrdorf bei  
**Ernst Söhler;** in Simmersfeld bei **Ernst**  
**Schleich;** in Wildberg bei **J. Moser**  
 und **J. Moser.**

**Asthma**  
 (Athemnot)  
 findet schnelle und sichere Linderung beim  
 Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's**  
**Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25  
 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1. M.  
 bei: **Cond. Hch. Lang.**

Nagold.  
**Geschäfts-Verlegung  
 & Empfehlung.**

Einer werten Kundschaft von Stadt und Land mache ich die Mit-  
 teilung, daß ich mein Geschäft von Freudenstadt hierher verlegt habe.  
 Ich werde dadurch in den Stand gesetzt, die mir übertragenen  
 Aufträge schneller und besser auszuführen und empfehle ich mich im  
**Anshauen von Feilen, Raspeln u.**  
 für jede Branche, sowie mein **best sortiertes Lager in**  
**neuen Feilen und Raspeln**  
 zu gefl. Abnahme.  
 Ich bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu  
 bewahren und sichere prompte und solide Bedienung zu.  
**Wilhelm Müller, Feilenhauer.**

Nagold.  
**Auf Weihnachten empfehle ich**  
**mein Lager in**  
**Zug-, Tisch- und Häng-**  
 **Lampen,**   
**Bettfläichen, Laternen, Kohlenbügeleisen,**  
 Sprengerles-Mödel, Ausstecher und Badformen,  
 sowie einfache und feine  
**Haus- und Küchengeräte**  
**Karl Bertsch, Glaschner.**

Nagold.  
**Mein Lager in:**  
**Geislinger Metallwaren**  
 aller Art,  
 sowohl in **versilberten Bestecken,** als auch in  
**Haushaltungsgegenständen,** versilbert und Nickel,  
 wie: **Kuchenplatten, Kaffeeservice, Butter- und**  
**Honigdosen, Fruchtschalen, & -Körbe, Kaffeebretter,**  
**Essig-, Salz- & Eiergestelle, Theesiebe,**  
**Tischglocken, Servietten-Ringe, etc.**  
 empfiehlt  
**Fr. Günther,**  
 Uhrmacher.

Musterbuch hierüber steht gerne zu Diensten.

**Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.**

**KAISEROEL**

Anerkannt bestes u. sicherstes  
 Petroleum

**unexplodierbar.**

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abol.  
 Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**  
 In Nagold bei **Ernst Lutz;** in Wildberg bei **Ad. Frauer.**

Berned.  
**Brennholz- und  
 Reisverkauf.**  
 Am Mittwoch den 9. d. M.,  
 mittags 2 Uhr,  
 im Köfle  
 hier aus den  
 Gutsherrl.  
 Waldungen  
 Thann, Abt.  
 1 und 7 und  
 Schillberg Abt. 4:  
 58 Am. Nadelholzanbruch und 18  
 Reifiglose.  
 Freih. Rentamt.

**Künstliche Zähne,**  
 sowie **Umarbeiten nicht**  
**gut sitzender Platten**  
 in bester Ausführung.  
 Bahnoperationen, Plombieren  
 und Reinigen der Zähne.  
**J. Reiss, Calw.**

**Geld zu 3 1/2 %**  
 bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicher-  
 heit vermitteln, Hans- und Güterzieler  
 kaufen billigt.  
 Informativscheine erbeten an  
**Koller & Veitinger,**  
 Hypothekengeschäft Heilbronn.

**Fremdenbücher**  
 (Nachtbücher für Gasthausbesitzer)  
 empfiehlt **G. W. Zaiser.**

**Für Hustende**  
 beweisen über 1000 Zeugnisse  
 die Vorzüglichkeit von  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**  
 (wohlschmeckende Bonbons)  
 sicher und schnell wirkend bei **Husten,**  
**Heiserkeit, Katarth und Ver-**  
**schleimung.** Größte Spezialität  
 Deutschlands, Oesterreichs und der  
 Schweiz. Per Pak. 25 Pfg.  
 Niederlage bei **Fr. Schmid in**  
**Nagold, G. Gutekunst in Hatter-**  
**bach, W. Widmann in**  
**Unterjettingen, J. Spieß in**  
**Wöllhausen.**

**Großartiger Effekt!**  
 Neu!! **CORNETTINA** Neu!!  
 18städig, 2reih. Accordeon von colossalem  
 Ton, sensationelle Reueheit, da damit die  
 feinst. Signale, Fanfaren u. spielbar. Sehr  
 solider feiner Bau, Doppelbalg mit f. Nidel-  
 beschlag u. Nidelbalggeden, ff. Beintastur.  
 2 Regist. 15 Tast. (26 1/2 x 13 cm) M. 7.50  
 3 " 15 " (32 x 15 cm) M. 10.75  
 incl. Verpackung und Schule gegen Nachn.  
 Nur direkt bei **Richard Kozl, Musikw.**  
 Quisburg.

**Sie glauben nicht**  
 welchen wohlthätigen u. verschönernden  
 Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen  
 mit:  
**Bergmann's Lilienmild-Seife**  
 v. **Bergmann & Co., Dresden-Nadewent**  
 (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)  
 hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosig-  
 weichen Teint, sowie gegen alle Hautun-  
 reinigkeiten à St. 50 Pf. bei:  
**G. W. Zaiser.**

**Weihnachts-  
Ausstellung**  
in Conditorei-Waren,  
Pichhalter, Baumkerzchen,  
Reichhaltige Auswahl!  
  
Christbaum-Schmuck,  
bengal. Lichtchen, Engelshaar,  
Neuheiten! Billige Preise!  
**Heinrich Gauss, Conditor, Nagold.**

Nagold.  
**Meine Weihnachts-Ausstellung**  
in  
Kinder-  
Spielwaren,  
ausgestattet  
mit  
vielen Neuheiten  
ist eröffnet und lade zu deren Besuch ergebenst ein.  
**Carl Pflomm.**

**Frage Euren Arzt  
über Malton-Wein**

Deutsche Weine aus deutschem Malz: Malton-Sherry Malton-Tokayer vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften der extractreichen stein Biere und die anregende und kräftigende Wirkung der Traubenweine. Nicht zu verwechseln mit den sogenannten Malzweinen, wie sie wohl im Handel vorkommen und lediglich Gemische von Malzextract und Wein sind. Die Malton-Weine sind ausschließlich Gährungsproducte. Per Flasche 3/4 Liter **Mark 2.—**. Vorrätig in Apotheken und besseren Handlungen. Hauptdepot: C. H. Burk, Stuttgart.

Nagold.  
**Schlitten** ein- und zweisitzig,  
  
**Schlitt-Schuhe**  
diverse Systeme  
empfehl billigt  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
**Zu Weihnachts-  
Geschenken**  
Neuheiten in  
Gold-, Silber- und  
Double-Waren aller Art  
empfehl  
**Fr. Günther, Uhrmacher.**

J. Eppinger's (H.)  
**Fournierhandlung**  
Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

Nagold.  
**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehl Herrenwäsche  
bestehend in: Unterleibchen, weiße und Normalhemden, Unterhosen, Strümpfe und Socken, Vorhemden, Steh- und liegende Krägen in Leinwand, Gummi und Papier, Manchetten, Hemd- und Manchettenknöpfe aller Art, Cravatten, darunter viele Neuheiten,  
**!! Cravattennadeln billigt!!**  
**Hermann Brinzinger**  
in der hintern Gasse.

Nagold.  
Alle zur  
**Weihnachtsbäckerei**  
nötigen Artikel empfehle ich in bester, frischer Qualität billigt  
**Hch. Lang.**

Nagold.  
**Schweizer Vieh-Mast-Pulver**  
bei **Gustav Sessler.**

Nagold.  
Springerles-Mehl feinst  
Springerles-Zucker ffr.  
Mehl Nr. 0  
Zucker feingem.  
Mandel Ia.  
Orangeat  
Citronat  
Rosinen  
Zibeben  
Citronen  
Gewürze  
Feigen  
Süßbutter  
Zwetschgen  
Birnschnitze  
Dampfpäpfel  
alles in ganz frischen Qualitäten,  
empfehl billigt  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
**Brillen, Zwicker**  
empfehl  
**G. Kläger, Uhrmacher.**

Nagold.  
**Zur Weihnachts-  
Bäckerei**  
empfehle in frischer Ia. Ware:  
Citronat & Orangeat,  
Mandeln, Citronen,  
Feigen, ffr. gem. Zucker,  
Rosinen, Zibeben,  
Anis, Fenchel,  
sowie sämtliche Gewürze.  
**Hermann Knodel.**

Nagold.  
**Strengelpulver**  
für Pferde,  
Milch- und Ankenpulver  
für Kühe,  
Mast- und Fresspulver  
für Schweine  
empfehl  
Apoth. Schmid.

**Besatz-Artikel,  
Knöpfe**  
in allen Farben und Sorten,  
Borden, Lizen,  
Garnituren,  
Näh- u. Knopflochseide  
in allen Farben  
empfehl billigt  
**G. A. Richter,  
Wildberg.**

**Ev. Gottesdienste in Nagold.**  
Sonntag 6. Dez. 10 Uhr Predigt,  
1 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne, jüng. Abt.)  
**Kathol. Gottesdienst in Nagold am**  
Sonntag 6. Dez., morg. 7 1/2 Uhr.